

Kunst, Musik und Informatives

Veranstaltungswoche zum Reformationsjubiläum im Südkreis

Die Reformation hat Geburtstag - und die ganze Südkreisregion feiert mit. Eine Jubiläumswoche lang verbinden sich in den Südkreis-Gemeinden des Kirchenkreises Informationen, Präsentationen und Musik zu einem abwechslungsreichen Programm.

rop SÜDKREIS. Ein ökumenischer Festgottesdienst der Südkreis-Region am Reformationstag beschließt die bunte Veranstaltungsreihe, die in **Bad Rothenfelde** musikalisch beginnt: Am Sonntag, 22. Oktober, zeichnet der Kirchenchor der Jesus-Christus-Gemeinde gemeinsam mit Gesangssolisten und einem Musikensemble in einem Luther-Oratorium die wichtigsten Stationen im Leben Martin Luthers nach. Beginn ist um 16 Uhr.

Wie ist das eigentlich mit der Reformation und der Kunst? Dieser Frage gingen in **Hilte** nicht nur Mitglieder der Johannes-der-Täufer-Gemeinde ganz praktisch nach. „Jeder, der in Hilte lebt oder arbeitet, konnte teilneh-

men“, erklärt vielmehr Pastor Bernd Knoblauch. Insgesamt 33 Bibelstellen löste er unter den Interessierten aus, die „ihrer“ Textstelle künstlerischen Ausdruck verliehen.

Die dabei entstandenen Werke werden am Montag, 23. Oktober, ab 18 Uhr im Gemeindehaus Hilter präsentiert. Ein Vortrag von Pastor i. R. Reinhard Keding zur Marienverehrung aus evangelischer Sicht folgt am Dienstag, 24. Oktober, ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus **Bad Laer**.

„Glauben - den eigenen leben, den fremden verstehen“, lautet der Titel einer Podiumsdiskussion am Mittwoch, 25. Oktober. Ab 19.30 Uhr sprechen in der Aula der Realschule **Dissen** Podiumsteilnehmer verschiedener Religionen und Konfessionen über ihren Glauben, über Toleranz, Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede.

Zu einer etwas anderen Geburtstagsfeier laden die „Superintendanten“ am Donnerstag, 10. Oktober, ein: Im **Jazzclub** Dissen-Bad Rothenfelde beschließen sie ab 20 Uhr ihre kleine Tournee mit der „Reformationsre-



Ein letztes Mal lädt Martin Luther seine Geburtstagsgäste ein: Die „Superintendanten“ kommen in den Jazz-Club Dissen-Bad Rothenfelde.

Foto: Superintendanten

vue“. Martin Luther höchstpersönlich hat dazu all seine besten Freunde, Weggefährten, Kampfgenossen und Betschwestern um sich versammelt - mit schauspielerischer Unterstützung der Pastoren Martin Steinke, Hannes Meyer-ten Thoren und Hartmut Heyl. Karten sind zum Preis von 10 Euro dienstags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags

von 10 bis 12 Uhr im Lutherhaus sowie an der Abendkasse erhältlich. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit der St. Mauritius-Kirchengemeinde bestimmt.

Die weibliche Seite der Reformation steht im Mittelpunkt eines Vortrages am Freitag, 27. Oktober: Ab 16 Uhr stellt Sonja Domröse, Pastorin und Kommunikati-

onsmanagerin aus Stade, im Gemeindehaus **Bad Rothenfelde** mutige Protagonistinnen der Reformation vor.

An das Dekaden-Jahr zu „Reformation und die eine Welt“ knüpft die Kirchengemeinde Bad Laer-Glandorf am Samstag, 28. Oktober, an. Für die Partnerschaftsarbeit mit Südafrika gibt der Chor Sine Nomine in der Aula der Ludwig-Windthorst-Schule in **Glandorf** ein Benefizkonzert mit Klängen von Kirche bis Pop. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Am Sonntag, 29. Oktober, predigen Bürgermeister oder Ratsmitgliedern auf den „Bürgerkanzeln“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Dissen und Hilter. Das Reformationsfest selbst am Dienstag, 31. Oktober, feiert die Südkreis-Region gemeinsam in der katholischen Kirche St. Mariae Geburt in **Bad Laer**. Um 11 Uhr beginnt dort der ökumenische Festgottesdienst. Ein gemütliches Beisammensein im evangelischen Gemeindehaus schließt sich an.

Familie heute und morgen

Kolping-Diözesantreffen in Georgsmarienhütte

pm GEORGSMARIENHÜTTE. Die Gesellschaft wandelt sich und mit ihr das Bild der Familie und die Herausforderungen, denen sie sich gegenüber sieht. „Familie heute - vielfältig und herausfordernd“ lautete deshalb das Thema bei der Diözesanversammlung des Kolpingwerkes im Bistum Osnabrück.

Als Gastgeber begrüßten die fünf Georgsmarienhütter Kolpingsfamilien - Alt-GMHütte/Malbergen, Harderberg, Holzhausen/Ohrbeck, Kloster Oesede und Oesede - die Delegierten aus 130 Kolpingsfamilien. Drei Tage lang nahmen bis zu 150 Delegierte in der Landvolk-Hochschule Oesede die Zukunft von Familie in Gesellschaft und Kirche in den Blick.

Ein ökumenischer „geistlicher Morgen“ lautete die Veranstaltung ein. Rund 100 Teilnehmer diskutierten anschließend nach Vorträgen von Pastor Frieder Marahrens vom evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Osnabrück und Christoph Hutter,

Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberater aus Lingen, über Familie und deren Zukunft.

Ein Vortrag der familienpolitischen Sprecherin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Birgit Mock, eröffnete das Kolpingforum. In den anschließend Gesprächsforen stand das Thema Familie mit seinen unterschiedlichen Facetten zur Diskussion. Dabei ging es um die Rundum-Betreuung von Kindern, um Einsamkeit im Alter, um die Zukunftsträume der Jugend, um die Zielgruppenarbeit in den Kolpingsfamilien und um unterschiedliche Familienbilder. Parallel zum Konferenzteil tagte auch die Kolpingjugend zu den Themen „Fairhandel“ und „Fairer Jugendverband“ sowie „Industrie 4.0“.

Außer um wichtige Weichenstellungen für die Zukunft des Verbandes ging es an allen drei Tagen auch um

das Gemeinschaftserlebnis und den Austausch untereinander. So luden die ausrichtenden Kolpingsfamilien am ersten Nachmittag zu einer Stadtrundfahrt und Besichtigung der Georgsmarienhütte GmbH ein. Für ein leckeres Essen war anschließend auf dem Hof Gröne gesorgt. Der Auftritt der „Funky Gagas“, aus Wellendorf begeisterte

die Gäste und viele Mitglieder der örtlichen Kolpingsfamilien. Am zweiten Abend trafen sich nochmals Alt und Jung im Kolpinghaus Alt-GMHütte, um gemeinsam zu feiern.

Zwei Jahre währten die Vorbereitungen für die Tagung, für die sich ein zehnköpfiges Team aus Vorstandsmitgliedern der fünf



„Mitmischer“ wollen sie sein: Das Zukunftsprojekt des Verbandes stellten Mitglieder des Diözesanvorstandes in Georgsmarienhütte vor.

Foto: Kolping

Kolpingsfamilien einsetzte. Doch nur durch die Mitarbeit von rund 75 Helfern konnte das Wochenende an den einzelnen Veranstaltungsorten erfolgreich durchgeführt werden.

So organisierten die Kolpingsfamilie und Kolpingjugend Kloster Oesede das Treffen und die Bewirtung auf dem Hof Gröne, die Kolpingsfamilien Oesede, Harderberg und Alt-GMHütte die Einrichtung des Land-Forums an der Landvolk-Hochschule, die Kolpingsfamilie Holzhausen die Vorbereitung des Abschlussgottesdienstes in der Klosterkirche und das anschließende Mittagessen im Pfarrheim.

Darüber hinaus waren alle auch bei der Bewirtung der Gäste in der Landvolk-Hochschule, für Fahrdienste, Ausschilderung in den Stadtteilen und vielen Arbeiten vor und hinter den Kulissen aktiv. Die Kolpingvorstände bedanken sich bei allen Aktiven für ihr Engagement.